

Newsletter 2/08

Väterpolitik im Fokus!?

Inhalt

- (1) Mitgliederversammlung / öffentliche Diskussionsrunde: packende Debatten
- (2) Schweizer Vätertag: die Bedeutung der Männer in der Familienpolitik/landesweite Briefaktion/väterpolitischer Vorstoss
- (3) Fachgruppen: Gelegenheit für fachkundige Basisarbeit
- (4) «Geschlechterdialog»: Projekt gestartet / Tagungsdatum
- (5) «Dachverbände der Familienorganisationen»: OE-Prozess
- (6) «Schutz vor Waffengewalt»: Unterschriften sammeln
- (7) «Väter-Studie» an der Uni Zürich: Teilnehmen!
- (8) «GeCoBi»: neue Vereinigung für Gemeinsame Elternschaft
- (9) aus Vorstand und Geschäftsstelle / Ratgeber «Kinderkrankheiten» / Veranstaltungshinweise

(1) Mitgliederversammlung 2008

Am 20. Mai 2008 hat männer.ch an der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung nebst dem formell-statutarischen Teil auch die Idee einer Eidg. Volksinitiative für einen gesetzlich verankerten **Vaterschaftsurlaub** erörtert. Die Reaktionen der Mitglieder waren sehr heterogen – manche Männer plädierten für einen pragmatischen Vorstoss, andere forderten einen kühnen Wurf und nochmals andere meinten, männer.ch übernehme sich ganz grundsätzlich mit Projekten in dieser Dimension. Der Vorstand wird sich nun mit den wertvollen Rückmeldungen auseinandersetzen und auch die damit einhergehenden Identitätsfragen zu klären versuchen. An der Retraite Ende August beschäftigt er sich während zweier Tage mit diesen Fragestellungen.

Die anberaumte **Diskussionsrunde** zum jüngsten Werk des Soziologen Walter Hollstein «Was vom Manne übrig blieb. Krise und Zukunft des starken Geschlechts» wurde zu einer spannenden Debatte. Unter der umsichtigen Leitung von Ivo Knill, Chefredaktor Schweizer Männerzeitung setzten sich Martin Buchmann, Coach und Supervisor / Alberto Meyer, Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit des EBG / Markus Theunert, Präsident män-

	<p>ner.ch sowie Christoph Walser, Leiter FS Männer & Frauen / Erwachsenenbildner mit dem Thema «Ansatzpunkte und Wege zu einer Emanzipation des Mannes» auseinander.</p> <p>Den unter dem Dach von männer.ch vereinten Mitgliedern und Institutionen wird das Versammlungsprotokoll in einem separaten Versand zugestellt.</p>
<p>(2) Schweizer Vätertag vom 15. Juni 2008</p>	<p>Mit dem Titel «Eine Kinderpolitik mit Vätern - eine Väterpolitik mit Kindern» führte männer.ch in Zusammenarbeit mit pro juventute Schweiz am 12. Juni 2008 in Bern eine Medienkonferenz aus Anlass des 2. Schweizer Vätertags durch (www.vaetertag.ch). Im Zentrum der öffentlichen Kommunikation stand in diesem Jahr die Bedeutung der Männer in der Familienpolitik, es wurde die nationale Vätertags-Aktion «Brief an meinen Vater» präsentiert und ein neues väterpolitisches Postulat (Geschäft «08.3391») von Nationalrat Norbert Hochreutener (CVP/BE) vorgestellt, s.a.</p> <p>http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20083391</p> <p>Einmal mehr war die Medienresonanz äusserst erfreulich. Allein am Tag nach der Medienkonferenz wurden 50 Artikel (print und online) zu den Anliegen publiziert.</p> <p>Alle weiteren Informationen wie Medienmitteilung, «speaking notes» oder der Text des Postulats Hochreutener sind unter http://www.maenner.ch/de/aktuell einsehbar.</p>
<p>(3) Fachgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Mann und Arbeit» • «Sexualität» • «Vaterschaft» 	<p>Termine:</p> <p>Nächste Sitzung: Mo, 8. September 2008; 18.15h (Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25, 8001 Zürich); Kontakt: Paul Gemperle; 041 260 85 26 (gemperle@maenner.ch)</p> <p>Datum der nächsten Zusammenkunft noch offen. Kontakt: Mark Harvey; 076 398 83 39 (mark.dharvey@gmail.com)</p> <p>Die achtköpfige Gruppe wird sich im Spätsommer wieder treffen. Kontakt: Thomas Stüssi; 076 577 07 66 (tstuessi@glattnet.ch)</p> <p>Detailinformationen unter www.maenner.ch/de/fachgruppen</p>

<p>(4) Fachkommission «Geschlechterdia- log»</p>	<p>In Zusammenarbeit mit dem Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und alliance F, dem Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, ist männer.ch in einen spannenden Prozess eingestiegen. Ziel ist es, anlässlich einer Tagung im Frühjahr 2009 - Dienstag, 21. April/Kursaal Bern - gemeinsame Anliegen von gleichstellungsorientierten Männer- und Frauenorganisationen resp. der Gleichstellungsbüros zu identifizieren. Gleichzeitig wird der Hergang der Tagungsentstehung professionell moderiert und reflektiert. Ziel ist es, Spielregeln für den Geschlechterdialog zu entwickeln.</p>
<p>(5) «Dachverbände der Familienorgani- sationen»</p>	<p>Nach einem längeren Gespräch im BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) anfangs letzten Jahres hat männer.ch / masculinités.ch am 6. Februar 2007 beim dafür zuständigen «Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft» Antrag auf Unterstützung im Bereich «Dachverbände der Familienorganisationen» gestellt. Unsere Begründung: eine umfassende Familienpolitik ist nur unter aktivem Einbezug der Männer realisierbar. Um den notwendigen Kompetenzaufbau sowie die Struktur- und Konzeptarbeiten finanzieren zu können, haben wir die Variante einer Leistungsvereinbarung dem BSV als Zusammenarbeitsform in Gespräch und schriftlichem Gesuch unterbreitet.</p> <p>Mit Schreiben vom 30. April 2008 lehnt das BSV unser Begehren ab. Der männer.ch-Vorstand hat beschlossen, auf einen Rekurs beim Bundesverwaltungsgericht zu verzichten. Ausschlaggebend waren weniger inhaltliche Überlegungen: Der Begründung des BSV kann männer.ch nur sehr bedingt folgen. In unserem Selbstverständnis ist männer.ch / masculinités.ch eine familienpolitische Dachorganisation, welche die besondere Perspektive der Väter einbringt und damit einen zentralen Teil des familiären Systems vertritt. Jedoch möchte unsere Organisation nicht durch eine rechtliche Auseinandersetzung die knappen Ressourcen in zeit- und kostenintensiven juristischen Streitfragen binden.</p> <p>Wichtiger ist uns, den Anliegen der Väter im politischen Entwicklungsprozess noch deutlicher Gehör zu verschaffen, struk-</p>

	<p>turelle Vernetzungen auch im Dialog mit dem nun in Entstehung begriffenen «Holdingdach» der Familienorganisationen unter Führung der Pro Familia Schweiz zu stärken sowie in Zusammenarbeit mit den anderen familienpolitischen Dachverbänden eine geschlechterdemokratische Familienpolitik zu verwirklichen.</p>
<p>(6) Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt»</p>	<p>Für diese Volksinitiative sind bisher knapp 100'000 Unterschriften beisammen. Der nationale Sammeltag hat sich mit rund 8000 Unterschriften sehr gelohnt. Jetzt fehlen noch 20'000 Unterzeichnende, damit das Initiativkomitee sicher einreichen kann (erfahrungsgemäss sind rund 10 Prozent der Unterschriften ungültig). Es wird ersucht, diese jeweils umgehend einzusenden.</p> <p>Die Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt» wird von über 75 Organisationen – darunter auch männer.ch – politisch unterstützt. Die Lancierung des Volksbegehrens macht finanzielle Mittel erforderlich: Das Initiativkomitee ist nebst aktiver Mithilfe auch auf Spenden (PC-Konto 60-135796-9) angewiesen, damit die benötigten 120'000 Unterschriften rechtzeitig zusammenkommen. Vielen herzlichen Dank!</p> <p>Weitere Informationen (u.a. Termine der Unterschriften-Sammelaktionen, Unterschriftenbögen, Spendenkanäle) finden sich unter www.schutz-vor-waffengewalt.ch – für Fragen und Auskünfte steht Hans-Urs von Matt (vonmatt@maenner.ch) gerne zur Verfügung.</p>
<p>(7) Väter-Studie an der Uni Zürich</p>	<p>Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst des Kantons Zürich führt seit einiger Zeit ein Forschungsprojekt über getrennte oder geschiedene Väter und deren Kontakt zu ihren biologischen Kindern durch. Aktuell läuft eine Studie im Rahmen einer Lizenziatsarbeit. Zu diesem Zweck ist ein Fragebogen erstellt worden, der das Verhalten von getrennt lebenden Vätern gegenüber ihren Kindern genauer untersucht. Es geht um die Frage, wie sich das Verhalten der Väter anteilmässig nach einer Trennung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit aus Sicht der betroffenen Väter verändert – in der Forschung kommen in diesem Bereich die Männer selten selber zur Sprache. Der</p>

	<p>Fragebogen kann unter www.vaterfragebogen.ch.vu als Webversion online ausgefüllt werden. Erfragt wird konkretes Verhalten getrennt lebender Väter im Umgang mit ihren Kindern: Aktivitäten, erzieherisches Engagement, emotionale und gedankliche Auseinandersetzung mit ihren Kindern und deren Lebenssituation, Gestaltung des Kontakts während und zwischen den Besuchszeiten, Unterstützung bei entwicklungsbedingten Aufgaben, Förderung von Kompetenzen bei ihren Kindern etc. Der Vater erhält im Fragebogen zugleich die Möglichkeit, sein aktuelles Verhalten mit der Zeit vor der Trennung der Eltern zu vergleichen. Begleitend wird die Kooperation der Eltern erfragt.</p> <p>Die WissenschaftlerInnen sind auf eine rege Teilnahme angewiesen, um qualitativ verlässliche Ergebnisse zu erhalten und Aussagen zu ermöglichen, die sich verallgemeinern lassen. Die Resultate könnten auch für die Gesellschafts- und Familienpolitik von grossem Erkenntnisgewinn sein.</p> <p>Kriterium für die Teilnahme: Väter, die seit mind. 6 Monaten getrennt von ihren schulpflichtigen biologischen Kindern und in der Schweiz leben. Die Befragung wird anonym durchgeführt.</p> <p>Die Erhebung hat vor wenigen Wochen begonnen und läuft bis ca. Mitte August (je nach Teilnahme).</p> <p>Kontakt: Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich (KJPD), lic. phil. André Della Casa; Tel: 044 944 88 77 (Andre.DellaCasa@kjpdzh.ch)</p>
<p>(8) Gründung der Vereinigung für Gemeinsame Elternschaft «GeCoBi»</p>	<p>Am 17. Mai 2008 haben sich mehrere Betroffenenorganisationen zur Schweizerischen Vereinigung für Gemeinsame Elternschaft (GeCoBi) zusammengeschlossen. männer.ch heisst in einem Schreiben ans «GeCoBi»-Präsidium vom 9. April 2008 die neu gegründete Dachorganisation willkommen. Darin lädt männer.ch ein, zwei Mal jährlich Informationstreffen zu führen, um die jeweiligen Strategien zu koordinieren. Der erste Termin ist bereits für den Dienstag, 9. September 2008 in Olten festgelegt worden.</p>

<p>(9) Vorstandssitzungen:</p>	<p>Der Vorstand trifft sich bis Ende 2008 an folgenden Terminen (jeweils in Zürich). Anträge sind spätestens eine Woche vor der Sitzung an Markus Theunert (theunert@maenner.ch) zu senden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ 2. Juli, 09.15 bis 12.15 Uhr ⇒ 22./23. August (Vorstandsretraite in Hertenstein/LU) ⇒ 18. September, 13.45 bis 18.15 Uhr ⇒ 29. Oktober, 09.15 bis 12.15 Uhr ⇒ 8. Dezember, 13.45 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem «Weihnachts-/Danke-Schön»-Essen
<p>«Sommerbrise» in der Geschäftsstelle</p>	<p>Das Verbandssekretariat bleibt von 7. Juli bis 17. August geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns wie folgt: den Geschäftsführer, Paul Gemperle, unter 079 600 32 00 oder den Präsidenten, Markus Theunert, unter 079 238 85 12. männer.ch wünscht Ihnen erfrischende Sommertage!</p>
<p>«Die Zukunft der Männerbewegung»</p>	<p>Um die Positionierungen, Allianzen und Perspektiven der Männerbewegung in einem grösseren Kreis zu reflektieren und weiter zu stärken, veranstaltet männer.ch dazu am Mittwoch, 3. September ab 18.15h in Zürich eine Diskussionsrunde. Weitere Informationen unter http://www.maenner.ch/de/home</p>
<p>Ratgeber «Sarah ist krank»</p>	<p>Einer der offiziellen Sponsoren des diesjährigen Schweizer Vätertags, die Versicherungsgruppe «Sympany», hat in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) eine Broschüre zur Orientierung über Kinderkrankheiten konzipiert. Die praktische Dokumentation «Sarah ist krank» kann in allen «Sympany»-Kundenzentren, über 058 262 30 00 oder via www.sympany.ch/ratgeber kostenlos bezogen werden.</p>
<p>Podium «Beruf und Familie – Ja! Aber wie?»</p>	<p>Am Samstag 6. September 2008 findet von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bern ein Podium «Beruf und Familie – Ja! Aber wie?» statt. Das Einführungsreferat wird von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf gehalten. Anschliessend diskutieren unter der Leitung von Marina Villa folgende Persönlichkeiten: Nationalrätin Christa Markwalder Bär; Grossrätin Corinne Schärer; Joe Probst, Leiter Kompetenzzentrum Personal der Geschäftsleitung Bank Coop; Daniel Eicher, Geschäftsführer «ABC-Karten» sowie</p>

	<p>Martina Schläpfer, seco/EVD.</p> <p>Der Zonta Club Bern lädt anlässlich seines 60. Geburtstags herzlich zur Teilnahme ein. Der Eintritt ist frei, es wird ein Apéro offeriert. Verschiedene Organisationen, welche in diesem gesellschaftspolitisch brisanten Themenbereich aktiv sind, werden am Anlass präsent sein.</p>
«Herausforderung Vatersein»	<p>Impuls-Workshop für Väter von Jungen: Authentische Väter, die sich Zeit für ihre Söhne nehmen, sind für die Entwicklung des Sohnes unschätzbar. Gesellschaftliche Strukturen und die sich weitgehend in Frauenhand befindliche Erziehungs- und Bildungsarbeit sind für Väter ein herausforderndes Umfeld. Dieser Workshop richtet sich an Väter, die sich inhaltlich mit dem Thema «Vatersein von Jungen» auseinandersetzen wollen. Er gibt nützliche Inputs anhand von Ideen und Beispielen für den Alltag und es besteht die Gelegenheit zum regen (Erfahrungs-) Austausch in der Gruppe.</p> <p>Datum/Ort: Samstag, 20. September 2008 im Schülerclub Erlenchbach; Kosten: CHF 50.- pro Vater; Anmeldungen bis 5. September 2008 bei Nicole Lauener, Tel. 044 912 15 10 oder welcome@nicole-lauener.ch</p> <p>Leitung: Thomas Zehnder, Zug (www.lebenslage-n.ch)</p>

01.07.08 pg mth